

margit brinke
peter kränzle



*handbuch für
individuelles entdecken*

Kreta



Der komplette Reiseführer für individuelles Reisen und Entdecken an der Küste

INHALT

Kartenverzeichnis	11
Vorwort	12

Vor der Reise

Informationsstellen	16
Diplomatische Vertretungen	17
Ein- und Ausreisebestimmungen	17
Reiseplanung und Buchung	19
Klima und Reisezeit	29
Ausrüstung und Reisegepäck	32
Rund ums Geld	34
Versicherungen	35

Praktische Reisetipps A–Z

Ankunft	40
Autofahren	42
Einkaufen	46
Essen und Trinken	50
FKK	64
Fotografieren	64
Frauen allein unterwegs	65
Gesundheit und Hygiene	65
Informationsstellen auf Kreta	67
Mit Kindern unterwegs	67
Kriminalität und Sicherheit	68
Medien	70
Öffnungszeiten	71
Post	72
Sehenswürdigkeiten	72
Sport und Erholung	75
Sprache und Verständigung	79
Strom	80
Telefon und Internet	80
Trinkgeld	81
Umgangsformen und Verhaltenstipps	81
Unterkunft	82

Verkehrsmittel	92
Zeit	95

Die Insel und ihre Bewohner

Landschaft und Geografie	98
Flora und Fauna	102
Bevölkerung	111
Kultur und Traditionen	118
Feste und Feiertage	122
Religion	124
Politik, Verwaltung und Bildung	129
Wirtschaft	133
Tourismus und Umweltschutz	140

Kreta – die Insel des Zeus

Archäologie, Mythen und antike Quellen

Die unbekannte Welt der Minoer	152
Sir Arthur Evans – „Vater“ der minoischen Welt	156
Jahrtausendealte Funde und ihre Deutung	164
Archäologische Forschung auf Kreta	165
Antike Quellen	172
Griechische Mythologie	173

Geschichte

Die Zeit der Minoer	177
Das antike Kreta	186
Der lange Kampf um die Freiheit	191
Kreta im 20. Jahrhundert	199

Die byzantinische Kultur – Kretas kulturelle Basis

Das Byzantinische Reich	203
Byzantinische Kunst und Architektur	207
Öffentliches und geistiges Leben	213

Die Regionen im Überblick

Urlaub auf Kreta	216
„Sonnenstudio“ und Ferienparadies	216
Baden auf Kreta	217

Die Urlaubsregionen und ihr Angebot

Überblick	220
Iráklion und Hinterland	223
Die Nordküste von Iráklion bis Mália	223
Mirabéllo-Bucht	224
Ostkreta	226
Ierápetra und Umland	227
Die Südküste	228
Der äußerste Westen	231
Die Nordküste von Chaniá bis Réthimnon	232
Die Nordküste zwischen Réthimnon und Iráklion	233

Iráklion und das nördliche Inselzentrum

Iráklion

Überblick	236
Sehenswertes	240
Praktische Tipps	267

Das Umland von Iráklion

Knossós	272
Rundfahrt durch die Weinberge	282
Fódele – El Grecos Geburtsort	291
Entlang der Küste nach Osten	294

Im Norden des Ída-Gebirges

Von Iráklion nach Westen	296
Arolíthos	296
Tílisos	298

Anógia	300
Nída-Hochebene	304
Axós	305

Rund um die Bucht von Mália

Überblick	307
Limín Chersónisou	307
Mália	314
Östlich der Bucht von Mália	319

Die Lassíthi-Hochebene

Überblick	321
Geschichte	323
Anfahrt	324
Tzermiádon	326
Kloster Vidianís	327
Psichró und Diktäische Höhle	328
Ágios Geórgios	329

Ostkreta

Ágios Nikólaos	332
Eloúnda	341
Die Leprainself Spinalónga	345
Kritsá und das antike Lató	348
Im Süden der Mirabéllo-Bucht	353
Gourniá	355
Im Osten der Mirabéllo-Bucht	358
Móchlos	359
Sitía	361
Im äußersten Osten	372
Kloster Toploú	372
Vái	375
Ítanos	376
Palékastró	378
Zákros	383
Von Sitía in den Südosten	387
Ierápetra	390
Östlich von Ierápetra	398
Westlich von Ierápetra	400
Im Süden der Díkti-Berge	401

Messará-Ebene und südliches Ída-Gebirge

Überblick	406
Agíi Déka	406
Górtis – Kretas römische Hauptstadt	407
Abstecher nach Léntas	412
Mirés und Kalí Liménes	413
Festós	414
Agía Triáda	418
Von Agía Triáda nach Mátala	421
Mátala	425
Vóri	427
Timbáki	428
Das Ída-Gebirge	429
Durch den Süden des Ída-Gebirges	430

Réthimnon und das westliche Inselzentrum

Réthimnon

Überblick	436
Sehenswertes	442
Praktische Tipps	453

Das Umland von Réthimnon

Chromonastíri	458
Kloster Agía Iríni	459
Kloster Arkádi	461
Margarítes	466
Melidóni	467
Pánormos	469
Balí	471
Die Almíra-Bucht – von Réthimnon westwärts	473
Rustiká	474
Georgioúpolis	474
Drápano-Halbinsel	476

Die Südküste Westkretas

Von Réthimnon südwärts	479
Agía Galíni	481
Amári-Becken	484
Kloster Préveli	486
Plakiás	488
Die Sfakiá	490

Chaniá und der äußerste Westen

Chaniá

Überblick	500
Sehenswertes	503
Praktische Tipps	517

Das Umland von Chaniá

Überblick	522
Bucht von Souída	522
Halbinsel Akrotíri	524

Der Südwesten

Von Chaniá zur Samariá-Schlucht	529
Samariá-Schlucht	531
Agía Roumeli	533
Jenseits der Weißen Berge	534
Paleóchora	535
Sougia	539
Insel Gávdos	541

Der Nordwesten

Überblick	544
Die Bucht von Chaniá	545
Kloster Goniás	549
Halbinsel Rodopós	552
Kíssamos (Kastélli)	553
Halbinsel Gramvoúsa	554
Falássarna	555

Wandern auf Kreta

Was man beachten sollte	560
Europawanderweg 4 (E 4)	562
Kurze Touren –	
zum Ausgangspunkt zurück	562
Tagestouren – von Ort zu Ort	569

Anhang

Literaturverzeichnis	580
Glossar	581
Kleine Sprachhilfe Neugriech.	583
Hilfe	588
Register	594
Die Autoren	600
Atlas	nach 600

EXKURSE

- Olivenöl – das Geheimnis der kretischen Gesundheit 54
 - „Hier könnt' ich ein Leben verbringen“ – Erhart Kästners Liebeserklärung an Kreta 100
- Der „göttliche“ Olivenbaum – jahrtausendlang verehrt 108
 - Das Phänomen „Kafeníon“ 114
- Philoxenía – von kretischer Gastfreundschaft und der Anpassung an König Tourist 116
 - Weinbeeren, Rosinen, Korinthen und Sultaninen 135
 - Kálos Orísate – Herzlich willkommen! 142
 - AGRECO – Biofarm mit Anspruch 146
 - Hat Minos gelebt? – Über den Wahrheitsgehalt der griechischen Mythologie 174
 - Die kretische Renaissance 210
 - Die Kunst der Minoer 260
 - Er dachte mit dem Auge und sah mit dem Geiste – Níkos Kazantzákis 288
 - Domínikos Theotokópoulos – alias El Greco 292
- Alkibíades Skoúlas, ein eigenwilliger Künstler aus Anógia 302
 - Kretischer Wein – das Getränk der Götter 366
 - Griechenlands flüssiges Gold: Olivenöl 380
 - Schützenswerte Strandbesucher: die Meeresschildkröten Caretta caretta 423
- Die Höhlen von Mátala und das kretische Tourismusphänomen 426
- Freiheit oder Tod – der tragische Widerstandskampf in Móni Arkádi 465
 - Unternehmen Merkur – deutsche Fallschirmjäger auf Kreta 546
 - Bischof Irineos – im Einsatz für soziale Reformen 550

DIE INSEL UND IHRE BEWOHNER



034kr Foto: bk



035kr Foto: bk

Schön am Hang gelegen: Agía Galíni

Straßenheiligtümer
wie dieses sind auf Kreta verbreitet

Idyll mit Ziege bei Falássarna

LANDSCHAFT UND GEOGRAFIE

„Hier nun auf Kreta, glaub' ich zu spüren, ist alles älter, geburtendunkler als sonstwo in Griechenland. Kreta ist die Wurzel und der alte knorrige Stamm – so wie es auch daliegt, länglich im Meer: eine Wurzel von allem, was späterhin sproß. In Kreta zeigt sich das Griechische in seiner unbändigen Kraft.“

Erhart Kästner

Kreta ist die größte Insel Griechenlands, mit 8300 km² Fläche bei 260 km Länge, aber nur 18 bis 60 km Breite. *Erhart Kästner* beschrieb sie einmal als Insel, *„die daliegt in der Form eines jungen Hoffungsmondes am südlichsten Rande Europas, des Erdteils, den sie aus sich gebar ...“*. Sie folgt im Größenvergleich mit den anderen Mittelmeerinseln an fünfter Stelle nach Sizilien, Sardinien, Zypern und Korsika. Zwischen dem 35. und 36. nördlichen Breiten- sowie dem 23. und 26. östlichen Längengrad befindlich, liegt Kreta damit auf gleicher Höhe wie der Nordrand der Sahara. Kein Wunder, dass sie als die sonnigste aller europäischen Ferienregionen gilt – und entsprechenden Zulauf sonnenhungriger Nordeuropäer verzeichnet. Von Kreta zum europäischen Festland sind es rund 100 km, nach Afrika (Tunesien) 300 km und nach Asien (Türkei) 175 km. Kreta ist umgeben von 30 kleineren Inseln, von denen allerdings nur Gavdós, die südlichste europäische Insel, ständig bewohnt ist.

Fast jeder, der sich mit dem Flugzeug Kreta nähert, ist erstaunt über die **geografische und landschaft-**

liche Vielfalt. Wer andere Inseln Griechenlands kennt, erwartet monotone, dürre, braun-verbrannte Ebenen und karge Berglandschaften. Charakteristische Merkmale von Kreta sind hingegen hohe, im Winter auch schneebedeckte Gebirge, fruchtbare grüne Hochebenen, gewaltige Schluchten und Höhlen sowie unzählige Buchten.

Kreta ist Teil des großen Gebirgsbogens, der sich vom westgriechischen Festland über die Peloponnes Richtung Türkei zieht und der sich im (vor allem Jüngeren) Tertiär zu einer Vielzahl von Einzelgebirgen aufgefaltet hat. Auf diese Weise entstanden auf Kreta vier **Hochgebirgsmassive**, die das Herz der Insel bilden und sich über ihre ganze Länge in West-Ost-Richtung aneinander reihen.

Es handelt sich dabei um das **Ída-Massiv** in Zentralkreta, mit dem höchsten Berg der Insel, dem doppelspitzi- gen Psilorítis (eine der beiden Spitzen, Tímios Stavrós, misst 2456 m). Im Westen befinden sich die **Weißen Berge** (Léfka Orí) mit dem 2452 m hohen Páchnes und vierzig (!) weiteren Zweitausendern. Im Osten, rund um die Hochebene von Lassíthi, liegt das **Díkti-Massiv** mit dem Díkti als höchstem Berg (2148 m). Im äußersten Osten bildet das **Sitía-Gebirge** mit dem 1476 m hohen Aféndis Stavrómenos den Abschluss.

Während im Norden die Gebirge meist als sanfte Hügelketten zu den Küstenebenen auslaufen, bilden sich im Süden, besonders im Südwesten, **schroffe Steilküsten** mit tiefen Schluchten, die zur Folge haben, dass manche



Orte dort nur per Boot erreichbar sind und es bis heute keine durchgehende Straße entlang der Südwestküste gibt.

Die berühmten kretischen **Schluchten** entstanden durch Erosionen, die auf die Verschiebungen der Erdplatten zurückzuführen sind. Durch Niederschläge und Schneeschmelze gruben sich die Wasser einst tief in die Kalksteingebirge ein und zerschnitten die steile Felsküste in Nord-Süd-Richtung. Die bekannteste Schlucht der Insel ist die Samariá-Schlucht, mit über 16 km die längste Europas, streckenweise bis zu 1000 m tief und an der schmalsten Stelle nur 3,5 m breit. Daneben locken u.a. Ímbros-, Aradána-, Eligías- und Tripií-Schlucht Wander- und Naturfreunde an.

Die wohl bekannteste **Hochebene** ist jene von Lassíthi, eine 72 km² große Schwemmlandfläche in 850 m Höhe, südöstlich von Iráklion, als einzige Hochebene ganzjährig besiedelt und bewirtschaftet. Ebenso groß ist die Askí-fou-Hochebene nördlich Chóra Sfakíon, kleiner hingegen die Omalós-Hochebene in den Weißen Bergen, bekannt wegen des Zugangs zur Samariá-Schlucht. Die Katharó-Hochebene bei Kritsá und die Nída-Hochebene von Anógia sind nur im Sommer von Hirten – und zunehmend von Wandernern – bevölkert. Die größte **Tiefebene**

Berge, Schluchten
und immer wieder Ausblicke aufs Meer

„HIER KÖNNT' ICH EIN LEBEN VERBRINGEN“ – ERHART KÄSTNERS LIEBESERKLÄRUNG AN KRETA

Welcher deutsche Italienliebhaber kennt nicht *Johann Wolfgang von Goethes* italienische Reisetagebücher? Doch wie viele Hellasfans haben schon von der gerade etwa über ein halbes Jahrhundert alten Beschreibung Griechenlands und besonders Kretas aus der Feder des deutschen Schriftstellers und Bibliothekars *Erhart Kästner* gehört? Dabei sind seine **Erinnerungs- und Reisebücher** über Kultur und Landschaften Griechenlands nicht nur literarische Meisterwerke, sondern bieten noch heute einen unvergleichlichen Lesespaß. *„Man hat ja wohl mehr als eine Heimat auf Erden. Gelobt sei jede, so wie sie ist!“*.

Geboren wurde Erhart Kästner am 13. März 1904 in Augsburg. Er studierte in Leipzig, Freiburg und Kiel, ehe er 1927 eine Stelle als Bibliothekar in der Landesbibliothek im Japanischen Palais in Dresden als Leiter der Handschriften-Abteilung antrat. Zwischen 1936 und 1938 diente Kästner als Sekretär bei *Gerhart Hauptmann*, doch weitere schriftstellerische und berufliche Ambitionen wurden durch den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs jäh unterbunden. Irgendwie schaffte es Kästner im Juni 1941 zu einer Dienststelle der Wehrmachtsbetreuung ins besetzte Athen versetzt zu werden, um dort die Aufgabe zu übernehmen, für die deutschen Truppen über Land und Leute zu berichten. Er kam in die Gunst von Sonderausweisen und konnte relativ ungestört in Griechenland, auf den Inseln (1944)

und auf Kreta (1943) herumwandern und dort das Land seiner Träume finden.

Zu Kriegsende 1945 geriet Kästner, inzwischen Sanitätsfeldwebel, auf Rhodos in britische Kriegsgefangenschaft und wurde in das Gefangenenlager von Tumilat in Ägypten verlegt. Dort begann er, seine handschriftlichen Notizen zu ordnen und niederzuschreiben. Nach der Rückkehr aus dem Lager nahm er den Bibliotheksdienst wieder auf und fungierte zwischen 1950 und 1968 als Direktor der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel. In dieser Zeit begann er, seine während ausgiebiger Wanderungen durch Griechenland gewonnenen Aufzeichnungen zu überarbeiten und in verschiedenen Teilbänden zu veröffentlichen.

In den Jahren der britischen Gefangenschaft waren bereits „Griechenland“, „Die griechische Inseln“ und das „Zeltbuch von Tumilat“, Letzteres erschien 1949, entstanden. Der Griechenland-Gesamtband kam 1953 in umgearbeiteter Form unter dem Titel „Ölberge, Weinberge“ auf den Markt, ihm war jedoch bereits während des Krieges der **Kreta-Band** vorausgegangen, der **1944** im Verlag der Gebrüder Mann in Berlin publiziert worden, aber schon ein Jahr später nicht mehr aufzufinden gewesen war. 1946 neu aufgelegt war „Kreta“ erneut im Nu vergriffen. Für die nötige Neuauflage plante Kästner ihn, wie die Aufzeichnungen über die griechischen Inseln, zu überarbeiten, kam allerdings nicht mehr dazu, da er vor deren Fertigstellung am 3. Februar 1974 in Staufen im Breisgau im Alter von 70 Jahren verstarb. Beide Werke erschienen deshalb ein Jahr nach seinem Tod in der Originalfassung.

Liegt es daran, dass Kästner als deutscher Besatzungssoldat unterwegs war, oder ist seine in der heutigen Zeit der Verflachung ungewöhnlich überschwängliche und bilderreich anmutende Sprache daran schuld, dass seine Bücher nicht zum literari-

schen Handgepäck eines jeden Griechenlandurlaubers gehören, wie Goethe für Italienreisende? Dabei lässt Kästner den ihm verhassten Krieg in seinen Beschreibungen außen vor, ihm geht es um andere Dinge.

„... meine Schuhe, mit denen ich nun schon so lange und weit durch Griechenland gelaufen bin ... ich brauche den Boden unter den Füßen ...“. Immer wieder stößt man in Kästners Büchern auf seine Vorliebe, zu Fuß ein Land zu erkunden, und seine Abneigung gegen Reiten und Autofahren. Kästner war ein leidenschaftlicher Wanderer, der auf Kreta sein Paradies gefunden hatte. Er entwickelte ein ganz besonderes Verhältnis zu Griechenland, interessierte sich jedoch weniger für Hellas als „Bildungserlebnis“, sondern ihn faszinierte vielmehr die lebendige griechische Landschaft und ihre Bewohner.

„Das Land, diese Insel in ihrer Kraft, hat die Kulturen ... zu sich genommen wie Opfer, die der göttliche Stier verschlang. Das Minoische, das Dorisch-Griechische, das Römische, Byzantinische, venezianische Pracht, türkische Wachtürme und Gärten – das ruht nun und dämmert in Trümmern neben- und übereinander und muß sich vertragen.“ In Kästners Kreta-Buch, das der Urfassung von 1943/44 entspricht und daher noch ganz frisch und nicht nachträglich überarbeitet seine Erlebnisse wiedergibt, tritt immer wieder die Liebe zutage, die der berühmteste deutsche Kretabesucher für die Insel entwickelt hat. Mitten in den Kriegswirren zeichnete er ein Kretabild des Augenblicks. Für den deutschen Soldaten mit dem Sonderstatus standen Menschen und Natur, Sitten und Gebräuche noch in ihrem ursprünglichen Einklang.

Vertieft man sich in sein Buch, wird man zur anfänglichen Überraschung schnell feststellen, dass Kästner, wohlgermerkt der verhassten deutschen Besatzungsmacht angehörig, auf Grund seiner Offenheit und Begeisterung für die Insel von den Kretern

mit großer Gastfreundschaft aufgenommen und fast als einer von ihnen akzeptiert wurde. Das führte sogar so weit, dass ihn kretische Widerstandskämpfer bereitwillig durch die Samariá-Schlucht führten, obwohl zuvor nicht weit davon entfernt deutsche Soldaten von Kretern in einen Hinterhalt gelockt und getötet worden waren.

„Niemals ist diese Insel, dies Urland, nur lieblich, niemals schmeichelnd, oft erschreckend im Wüsten, trostlos in seiner Menschenverachtung.“ Viele Passagen aus Kästners Kreta-Beschreibung sprechen dem Kretabesucher aus der Seele. Vergleicht man seine Beobachtungen mit der heutigen Realität, wird man leicht feststellen, was während der letzten Jahrzehnte an Ursprünglichkeit unwiederbringlich verloren gegangen ist. Doch damit keine Missverständnisse aufkommen: Nicht jeder Verlust ist zu beweinen – eine verbesserte Infrastruktur und ein gewisser Wohlstand haben den Insulanern durchaus gut getan. Einfache Hütten ohne Strom und fließendes Wasser und Schotterwege mögen zwar bei manchem Touristen kurzzeitig das Gefühl von Romantik und Urtümlichkeit hervorrufen, nicht aber bei jenen, die auf Dauer dort wohnen.

Kästners Buch ist keine Reisebeschreibung im üblichen Sinne, sondern eine kunstvolle Huldigung jenes ertümlichen Kreta, von dem auch er wusste, dass dessen Tage gezählt waren. „Kreta. Aufzeichnungen aus dem Jahre 1943“ ist ein Muss für jeden, der nach Kreta reist: Das Schmökern in Kästners Beschreibungen, mit seiner so mitreißend enthusiastischen Sprache, am besten bei einem klassischen kretischen Sonnenuntergang, an einem schönen, ruhigen Plätzchen, macht einen genauso trunken wie der kretische Wein, den die letzten Strahlen des Sonnenlichts im Glas rubinrot leuchten lassen ...

REGISTER

- A**chláda 371
 Acqua Plus Water Park 312
 Agiá 529
 Agía Fotiá 371, 398
 Agía Galíni 229, 481
 Agía Pelagiá 233, 294
 Agía Roumeli 533, 573, 576
 Agía Triáda 418
 Agía Varvára 433
 Agí Déka 406
 Agí Pándes, Insel 337
 Ágios Geórgios 329
 Ágios Ioánnis 421, 563
 Ágios Nikólaos 226, 332
 Agreco 146
 Akrotíri 232, 524, 568
 Aktivurlaub 20
 Alexis Sorbas 121
 Alkianós 529
 All-Inclusive 19
 Almíra-Bucht 473
 Almirída 477
 Alphabet, griechisches 584
 Amári 485
 Amári-Becken 484
 Ambelos 542
 Ambélos Afhín 325
 Ambélos-Pass 325
 Ambulanz 45
 Amirás 402
 Amnissós 294
 Amoudára 233
 Anapaleomenos Oikismos Milia 534
 Anatoli Donkey Farm 400
 Angathíá 378
 Anisaráki 535
 Ankunft, Chaniá 41
 Ankunft, Iráklion 40
 Áno Méros 485
 Áno Symi 401
 Áno Viános 402
 Áno Zákros 383
 Áno Zarós 432
 Anógia 233, 300
 Anópolis 496
 Anreise, Bahn 26
 Anreise, Bus 26
 Anreise, Pkw 25
 Antike Quellen 172
 Apartments 88
 Apodoulou 484
 Áptera 523
 arabische Epoche 192
 Arádena 496
 Archánes 282
 Archäologie 152
 Archäologisches Museum,
 - Ágios Nikólaos 337
 - Chaniá 507
 - Ierápetra 394
 - Iráklion 257
 - Réthimnon 442
 - Sitía 368
 Arméni 479
 Arolíthos 233, 296
 Arví 402
 Asómatos 488
 Aufläufe 60
 Ausgrabungen 166
 Ausgrabungsstätten 73
 Ausreisebestimmungen 17
 Ausrüstung 32
 Autofahren 42
 Avdóu 324
 Axós 233, 305
- B**ackwaren 60
 Baden 75, 217
 Balí 233, 471
 Bevölkerung 111
 Bildung 132
 Billigflüge 22
 Bischof Irineos 550
 Boote 95
 Botschaften 17
 Bücher 70, 580
 Bucht von Chaniá 545
 Bucht von Mália 307
 Buchung 19
 Busrundreisen 20
 Busse 93
 byzantinische Architektur 207
 byzantinische Epoche 192
 Byzantinische Kultur 206
 Byzantinische Kunst 207
 byzantinische Provinz 190
 byzantisches Reich 203
- C**amping 91
 Campingplätze, Nordküste 91

Campingplätze, Südküste 91
 Caretta caretta 423
 Chandrás 388
 Chandrás-Hochebene 387
 Chaniá 232, 500
 Charterflüge 21
 Chersónisos 313
 Chochlakiés-Schlucht 564
 Chóra Sfakíon 230, 493, 571, 577
 Chordáki 485
 Choudétsi 285
 Chrisí, Insel 395
 Chromonastíri 458
 CretAquarium 295

Damnóni 488

Dienstleistungssektor 141
 Digitalfotografie 64
 Diktäische Höhle 328
 Díkti-Massiv 98
 Díktina 552
 Diplomatische Vertretungen 17
 Drápano-Halbinsel 476
 Dréros 320
 Durchschnittspreise 53

E.O.T. 16

E.O.T-Filialen 67
 EC-Karte 34
 Ehrgefühl 112
 Eileithya-Höhle 295
 Einkaufen 46
 Einreisebestimmungen 17
 Eintrittspreise 74
 El Greco 292
 Elaфонísi 538, 575
 Eléfherna 464
 Elektrizität 80
 Ellenikós Organismós Tourísmou 16
 Elos 537
 Eloúnda 225, 341, 563
 Eltern-Kind-Reisen 20
 Embáros 403
 Epáno Episkopí 387
 Epískopi 549
 Erholung 75
 Essen 50
 Essenszeiten 51
 Essgewohnheiten 50
 Etiá 388
 EU-Mitgliedschaft 140

Euro 34
 Europa 176
 Europawanderweg 4 562
 Evans, Sir Arthur 156
 Éxo Potamí 326
 Exópolis 477

Fährverbindungen, Italien – Griechenland 26

Fährverbindungen, Piräus – Kreta 27
 Fahrweise 44
 Falássarna 231, 555, 569
 Fallschirmjäger 546
 Familienleben 113
 Fauna 109
 Feiertage 122
 Ferienparadies 216
 Ferienwohnungen 88
 Ferienwohnungen, Anbieter 90
 Féрма 398
 Fernsehen 70
 Feste 122
 Festós 414
 Festtagsgerichte 62
 Finix-Bucht 497
 Fischfang 138
 Fischgerichte 58
 FKK 64
 Fleischgerichte 57
 Flora 102
 Flória 534
 Flug 21
 Fluggepäck 18
 Flugpreise 22
 Fódele 233, 291
 Forschung, archäologische 165
 Forschungsstand, aktueller 170
 Forstwirtschaft 139
 Fort Firkas 510
 Fort Izzedin 523
 Fortezza, Réthimnon 442
 Fotografieren 64
 Fourfourás 485, 571
 Fournou Korifí 401
 Frangokástello 230, 491
 Frauen 65
 Freiheitskampf 191
 Fremdenverkehrsamt 16, 67

Gastfreundschaft 117

Gavalochori 477
 Gávdos, Insel 541

- Gebäck 61
 Geld 34
 Gemüse 59
 Gemüse, Anbau 136
 Geografie 98
 Georgiópolis 232, 474, 566
 Gerakári 485
 Geschichte 177
 Gesundheit 65
 Getränke 62
 Glossar 581
 Golf 78
 Goniés 324
 Górtis 407
 Gottesdienst 128
 Gotteshäuser 128
 Góurnes 295
 Gourniá 355
 Gramvoúsa 554
 Gramvoúsa, Insel 555, 569
 Grecotels 84
 Griechisch 79
 Griech. Zentrale für Fremdenverkehr 16, 67
 griechisch-orthodoxe Kirche 124
 Grüne Versicherungskarte 17
 Guest Inn 142
 G.Z.F. 16
- H**albherr, Frederico 157
 Halbinsel Rodopós 552
 Halbinsel Gramvoúsa 554
 Handarbeiten 46
 Handwerk 138
 Handy 80
 Hellenismus 188
 Heraklion siehe Iráklion
 Hochebenen 99
 Höchstgeschwindigkeit 44
 Homer 172
 Homo Sapiens Museum 324
 Honig 58
 Hotelkategorien 86
 Hotels, allgemein 86
 Hotellsuche, Internet 86
 Hülsenfrüchte 59
 Hygiene 66
- Í**da-Gebirge 296, 429
 Idäische Höhle 304
 Ída-Massiv 98
 Ierápetra 227, 390
- Ímbros-Schlucht 492, 568
 Impfungen 18
 Industrie 139
 Informationsstellen 16, 67
 Insel Agí Pándes 337
 Insel Chrisí 395
 Insel Gávdos 541
 Insel Gramvoúsa 555
 Insel Koufonísi 399
 Insel Psíra 359
 Iráklion 223, 236
 Iráklion, Archäologisches Museum 257
 Ístro 353
 Ítanos 376
- J**ahreszeiten 29
 Janitscharenmoschee 515
 J. Daskalogiannis Airport 41
 Jeep-Safaris 78
 Jouchtas-Berg 284, 562
 Jugendherbergen 90
- K**ádro 535
 Käse 62
 Kästner, Erhart 100
 Kafenión 114
 Kalamáki 424
 Kalámi 478
 Kalí Liménes 413
 Kalíves 232, 478
 Kalivianiá 569
 Kaló Chorió, Bucht von 353
 Kamáres 430, 570
 Kamáres-Höhle 430, 570
 Kamilári 424
 Kándanos 534
 Karamanlis, Kostas 131, 202
 Kartenmaterial 33
 Kastélli 231, 290, 553
 Kastri 542
 Káto Karouzána 290
 Káto Kastellianá 403
 Káto Zákros 383, 564
 Kavalarianá 535
 Kavouísi 359, 570
 Kazantzákis, Níkos 286, 288
 Kazantzákis-Museum, Mirtiá 287
 Kefáli 537
 Keratókambos 403
 Kinder 67
 Kirchenfeste 122

- Kíssamos 231, 553
 Klassik 188
 Kleidung 32
 Klima 29
 Klöster 74
 Kloster Agía Iríni 549
 Kloster Agía Triáda 526
 Kloster Ágios Ioánnis 471, 524
 Kloster Ágios Nikólaos 432
 Kloster Arkádi 461
 Kloster Arseníou 464
 Kloster Asomáton 485
 Kloster Chrissopigi 523
 Kloster Chrissoskalítissa 537
 Kloster Goniás 549
 Kloster Gouvernéto 527, 568
 Kloster Kaliviani 413
 Kloster Kalogréon 525
 Kloster Kapsá 400
 Kloster Kardiótissa 324
 Kloster Katholikó 528
 Kloster Kerá Kardiótisi 428
 Kloster Odigitrias 427
 Kloster Préveli 486, 567
 Kloster Toploú 372
 Kloster Vidianís 327
 Kloster Vrondísi 431
 Knossós 272
 Kókkino Chorió 477
 Kolimbári 231, 549
 Komitádes 492, 568
 Kommós 422
 Konsulate 17
 Koufonísi, Insel 399
 Kournás-See 475, 566
 Kouroútes 485
 Koutouloufári 313
 Krankenhäuser 68
 Krankenversicherungskarte, europäische 65
 Krankenwagen 45
 Krási 324
 Kräuter 105
 Kreditkarte 34
 Kreta, Antike 186
 kretische Küche 55
 kretische Renaissance 210
 Kriminalität 68
 Kritsá 348, 562, 569
 Kronos 173
 Kultur 118
 Kulturreisen 20
- L**ákki 530
 Landschaft 98
 Landwirtschaft 133
 Lassíthi-Hochebene 321, 563, 569
 Last-Minuteflüge 23
 Lató 350
 Lefkógia 489
 Léntas 412
 Leprainsel Spinalónga 225, 345
 Limín Chersónisou 223, 307
 Límni Votomou 433
 Linear-A-Schrift 168
 Linear-B-Schrift 168
 Lissós 540
 Literaturverzeichnis 580
 Lokale 52
 Loutró 230, 497, 571
 Lychnostátis-Museum 309
- M**ackenzie, Duncan 159
 Maestrokarte 34
 Magazine 70
 Makrigialós 399
 Máleme 232, 545
 Mália 224, 314
 Margarítes 466
 Marthá 403
 Mátala 229, 425, 565
 Medien 70
 Medikamente 32
 Medizinische Versorgung 65
 Meeresschildkröten 423
 Melidóni 467
 Mentalität, kretische 111
 Méronas 485
 Mésa Potamí 326
 Mesklá 530
 Messará-Ebene 229
 Mietfahrzeuge 92
 Mietwagen 24
 Mílatos 319
 Militärdiktatur 201
 Minoer 152
 Minoische Epoche 177
 Minoische Gesellschaft 153
 Minoische Kulte 155
 Minoische Kunst 260
 Minoische Religion 155
 Minoische Wirtschaft 154
 Minos 174, 176
 Mirabéllo-Bucht 224, 353

- Mirés 413
 Míρθios 489, 567
 Mirtιά 286
 Mírτος 400
 Mobiltelefon 80
 Móχλος 359
 Mochós 324
 Moní Agía Triáda 526
 Moní Arkádi 461
 Moní Goniás 549
 Moní Gouvernéto 527
 Moní Kardiótissa 324
 Moní Kerá Kardiótisi 428
 Moní Préveli 486, 567
 Moní Toploú 372
 Moní Vrondísi 431
 Moral 115
 Motorräder 93
 Museen 72
 Museum of Visual Arts, Iráklion 267
 Musik 119
 Mythen 152
 Mythologie, griechische 173
- N**achtisch 61
 Namen, kretische 118
 Neápolis 320
 Nekropole Furní 283
 Nída-Hochebene 304, 571
 Nikífordiú-(Seliá)-Pass 326
 Níkos Kazantzákis 286, 288
 Nikos Kazantzákis Airport 40
 Nírou-Cháni 295
 Notfälle 68
 Notfall-Tipps 69
 Notruf 45
- O**bst 60
 Obst, Anbau 136
 Öffentliches Leben 213
 Öffnungszeiten 71
 Oliven 134
 Olivenbäume 106, 108
 Olivenöl 54, 380, 469
 Omalós-Hochebene 530, 572
 O.T.E. 80
 Ouzo 63
- P**achiá Ámmos 358
 Palast von Zákros 384
 Palékaстро 378
- Paleóchora 230, 535, 575
 Panagía Kerá 324
 Panne 45
 Páno Eloúnda 344
 Pánormos 233, 469
 Papandreou, Andreas 202
 Papandreou, Giorgos Andrea 131, 202
 Papás 128
 Paralía Mílatou 319
 Parteien 130
 Pass 17
 Patronatsfeste 122
 Paulus 173
 Pauschalreisen 19
 Péfkas 401
 Personalausweis 17
 Petrás 371
 Petsofás 378, 565
 Pezá 286
 Pflanzenwelt 102
 Philoxenia 116
 Pigí 290
 Pírgos 353, 401, 403
 Piskokéfaló 371, 387
 Piskopianó 313
 Pitsíδια 422
 Pláka 344, 477
 Plakiás 230, 488, 567
 Platánes 233
 Plataniás 545
 Plátanos 359
 Platía Eleftheriou Venizelou 392
 Plemenianá 535
 Plinius der Ältere 172
 Politik 130
 Polizei 45
 Polyrrhenía 553
 Post 72
 Préssos 387
 Préveli, Strand 486
 Privatzimmer 87
 Psichró 328
 Psilorítis 429, 570
 Psíra, Insel 359
- Q**uads 78
- R**ad fahren 77
 Radio 70
 Regionen 220
 Reiseapotheke 32

Reisegepäck 32
 Reiseschecks 35
 Reiseveranstalter 20
 Reisezeit 29
 Reiten 78
 Religion 124
 Religiöse Touren 20
 Réthimnon 232, 436
 Rethymnian Brewery 480
 Rhea 173
 Rodopós 552
 römische Provinz 189
 Roussólakos 379
 Routenvorschläge 28
 Rouvas-Schlucht 566
 Rustiká 474

Salate 60
 Samariá-Schlucht 230, 531, 572, 573
 Schliemann, Heinrich 157
 Schlucht der Eremiten 427, 565
 Schlucht der Toten 564
 Schlucht von Milí 458
 Schluchten 99
 Schnecken 59
 Sehenswertes, allgemein 28
 Selbstverpflegung 55
 Sfakiá 490
 Sfontóni-Höhle 306
 Shopping 46
 Sicherheit 68
 Sir Arthur Evans 156
 Sirtáki 121
 Sísi 319
 Sitía 226, 361
 Sitía-Gebirge 98
 Skalani 286
 Ski laufen 78
 Sklavokámbos 300
 Sklavopoúla 537
 Skoúlas, Alkibíades 302
 Souída 522
 Souída-Bucht 488, 522
 Sougía 230, 539, 575, 576
 Souvenirs 48
 Sozialsystem 132
 Spezialitäten, griechische/kretische 57
 Spíli 480
 Spiliá 549
 Spinalónga 563
 Spinalónga, Leprainsel 225, 345

Sport 75
 Sprache 79
 Sprachhilfe Neugriechisch 583
 Sprachreisen 20
 Stalída 313
 Star Beach Water Park 312
 Stavrós 525
 Strabon 172
 Strände 218
 Straßennetz 45
 Streckennetz, Busverkehr 94
 Strom 80
 Studienreisen 20
 Supermärkte 50
 Süßspeisen 61

Talos 176
 Tankstellen 45
 Tanz 120
 Tauchen 77
 Tavronítis 548
 Taxi 95
 Telefonieren 80
 Teménia 535
 Thalassocosmos 295
 Theotokópoulos, Domínikos
 Theriso 530
 Thrapsanó 287
 Thrónos 485
 Tierwelt 109
 Tilissos 298
 Timbáki 428
 Tourismus 140
 Trachten 118
 Traditionen 118
 Trampen 95
 Trapéza-Höhle 327
 Trinkgeld 81
 Tsoutsouros 403
 Tzermiádon 326, 564

Übernachtung 82
 Umgangsformen 81
 Umweltbewusstsein 148
 Umweltschutz 147
 Unfall 45
 Unterkunft 82, 142
 Unternehmen Merkur 546

Vái 375
 Vámos 477

Vathí 537
 Vathípetro 285
 Vatsiana 542
 venezianische Epoche 193
 Venizélos-Grabmal 525
 Verhaltenstipps 81
 Verkehrsmittel 92
 Verkehrsregeln 42
 Versicherungen 35
 Verständigung 79
 Verwaltung 129
 Viehwirtschaft 137
 Vizari 485
 Volta 116
 Vóri 427
 Vorízia 431
 Vorspeisen 57
 Vorwahlnummern 80
 Voulisméni-See 226, 333
 Vríses 476

Währung 34
 Wandern 560
 Wanderreisen 20
 Wanderrouten 561
 Wassersport 76
 Webkunst, traditionelle 47

Wein 63, 366
 Wein, Anbau 134
 Weiße Berge 98, 534
 Wellness 20
 WiFi 81
 Wirtschaft 133
 Wirtschaftskrise 140
 Wochenmärkte 50

Xerókambos 389
 Xilóskalo 573

Z
 Zahlungsmittel 34
 Zákros 383, 564
 Zákros-Schlucht 383
 Zarós 566
 Zeit 95
 Zeitungen 70
 Zeus 173
 Zimmersuche 85
 Zíros 388
 Zollbestimmungen 18
 Zóurva 530
 Zug 26
 Zweiräder 93

DIE AUTOREN

Dr. Margit Brinke und Dr. Peter Kränzle haben sich während ihrer langen Tätigkeit als freie Journalisten und Autoren einen Namen im Sport- und vor allem Reisejournalismus gemacht.

Dank des gemeinsamen Studiums Klassischer Archäologie, Alter Geschichte und Kunstgeschichte kennen sie Kreta seit mehr als 20 Jahren „wie ihre Westentasche“, haben dort zahlreiche Freundschaften geschlossen und kehren regelmäßig dorthin zurück. Der vorliegende Kretaführer verbindet das durch Studium und mehrjährige Ausgrabungspraxis erlernte „Handwerk“ mit dem Reisejournalismus und der Liebe zu Griechenland.

Im REISE KNOW-HOW Verlag liegen u.a. bereits die City Guides „New York“, „San Francisco“ und „Chicago“, sowie die CityTrips



224kr Foto: bk

„Athen“, „New York“, „Los Angeles“, „Salzburg“, „Toronto“, „Basel“ und „Gené“ vor. Weitere sind in Arbeit. Zusammen mit vielen Büchern in verschiedenen anderen Verlagen ergibt sich eine Bibliografie von mittlerweile fast 70 Titeln.

Hinzu kommt die regelmäßige Mitarbeit bei verschiedenen Reise-, Kultur- und Sportzeitschriften sowie Tageszeitungen.